

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 23.01.2026	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Vermessungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat I ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2026/0034 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511070 Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Straßenbenennung: Ali-Bayram-Anlage

Vorlage vom: 15.01.2026

Beschlussvorschlag: Die Benennung der Grünanlage am Eingang der Heimstättensiedlung (Ecke Heimstättenweg – Klausenburger Straße) nach Ali Bayram wird beschlossen.
--

Anlagen: Straßenbenennung Ali-Bayram-Anlage
--

Datenschutzrelevante Anlage: ☐
--

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein
--

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:		
Auswirkungen auf Stadtklima:	☐ ja	☐ nein
Auswirkungen auf THG-Emissionen:	☐ gering ¹⁾	☐ mittel/groß ²⁾
Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung:	☐ ja	☐ nein
<i>Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:</i>		
Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft?	☐ ja	☐ nein
Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt?	☐ ja	☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 15.01.2026

Am 18. Februar 2026 jährt sich der Todestag von Herrn Bayram. Um die Ehrung des Verstorbenen an diesem Datum zu ermöglichen, wird der Beschluss über die Benennung vorgezogen. Weitere Benennungen, auch um die mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16.12.1996 geforderte paritätische Benennung nach Männern und Frauen zu gewährleisten, werden im Laufe des Jahres erfolgen.

Ali Bayram wurde 1943 in Ankara geboren. Er lebte mit seiner Familie in Darmstadt, wo er ein kleines Import-Export-Geschäft betrieb.

Der Vater von fünf Kindern wurde am 18.02.1994 in seiner Wohnung im Schiebelhuthweg von einem Nachbarn aus fremdenfeindlichen Motiven erschossen, seine Tochter Asli überlebte verletzt.

Der Täter wurde 1995 wegen Totschlags zu neun Jahren Haft verurteilt und nach sechs Jahren entlassen.

Ali Bayram und seinen Angehörigen wurde nicht nur durch die verabscheuungswürdige Tat unrecht getan, sondern auch durch die Art und Weise, wie sie im Nachgang zur Tat behandelt wurden. Diese Benennung soll daher ein Bekenntnis der Stadt Darmstadt zu Ali Bayram und seiner Familie sein und das fremdenfeindliche Motiv der Tat klar benennen. Bis heute wird in Darmstadt regelmäßig mit Gedenkveranstaltungen an Ali Bayram erinnert.

Der Beirat für Straßenbenennung empfiehlt die Grünanlage am Eingang der Heimstättensiedlung (siehe Plan Anlage 1) wie folgt zu benennen:

Ali-Bayram-Anlage

Ali Bayram
1943-1994

Darmstädter Bürger, Familienvater,
aus fremdenfeindlichen Motiven erschossen

Der Beirat für Straßenbenennung regt weiterhin an, die Örtlichkeit zu pflegen und durch weitere Maßnahmen (wie zum Beispiel Anpflanzungen, Ruhebänke oder Ähnliches) aufzuwerten.

Dezernat I

Dezernat VI

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Paul Georg Wandrey
Stadtrat